



Die BI-Ultranet Idstein lädt Sie ein:

**Ultranet-Protestkundgebung am
Samstag, 25. März 2023 um
10:30 Uhr
König-Adolf-Platz in Idstein
(vor dem Rathaus)**

- **Wir wollen auch in der Idsteiner Innenstadt auf die Probleme der Ultranet-Anlieger in den Wohngebieten Gänsberg und Füllenschlag sowie in Wörsdorf aufmerksam machen.**
- **Der Landrat, die Idsteiner Fraktionen, der Idsteiner Bürgermeister und der Stadtverordnetenvorsteher sind eingeladen!**
- **Wir protestieren gegen das „Abbügeln“ der vorgeschlagenen Strom-Trassen-Verschwenkungen durch die vom Bundeswirtschaftsminister beherrschte Bundesnetzagentur!**
- **Gerne dürfen Sie auch eigene Protest-Plakate mitbringen!**

Warum protestieren wir?

Der Planungsprozess für die Ultranet-Leitung dauert nun fast zehn Jahre und es erfolgte eine umfängliche Beteiligung des Rheingau-Taunus-Kreises sowie der Städte und Gemeinden im Idsteiner Land. Diese und auch die Bürgerinitiativen reichten einvernehmlich Vorschläge zur Verlagerung der vorhandenen Hochspannungstrasse ein, um die Menschen in den angrenzenden oder teilweise überspannten Wohngebieten vor den **negativen Auswirkungen der neuen Ultranet-Leitung** zu schützen:

- **Erhöhung hausnaher Strommasten um 5-10 Meter und dickere Leiterseile**
- **Elektrostatistische Felder mit Bindung von Staub und starke Magnetfelder durch die Teilumstellung auf 760.000 Volt Gleichstrom**
- **Erhebliche Geräuschentwicklungen bei jeder Wetterlage**
- **Künftige Wertminderungen bei angrenzenden Immobilien**

Neue gesetzliche Regelungen für künftige Planungen werden nun auch auf die weit fortgeschrittene Ultranet-Planung angewandt, indem der Planungsbereich für Alternativtrassen im laufenden Verfahren von +/- 500 Metern auf +/- 200 Meter reduziert wird. Damit will die Bundesnetzagentur fast die gesamten bisherigen Verlagerungsvorschläge der Kommunen und der Bürgerinitiativen aushebeln!

Es ist nun zu befürchten, dass die derzeit laufende Planfeststellung für die Ultranet-Trasse **keinerlei Verbesserungen und Maßnahmen zum Schutz der Anwohner** bringt und die vorhandene Trasse zum Nachteil der Menschen aufgerüstet wird.

Ultranet ja, aber nur mit Abstand!

- Bereits Mitte 2024 könnte Baubeginn sein und die besonders hausnahen Masten würden um 5-10 Meter erhöht.
- Die normalen Lärmschutzbestimmungen werden ausgehebelt, indem erstmals eine eigens neu geschaffene Ausnahmeregelung für höhere Lärmgrenzwerte zur Wohnbebauung zum Nachteil der Anlieger angewandt wird!
- Wir protestieren dagegen, dass die Bundesnetzagentur nach langer Beteiligung der Öffentlichkeit und der Bürger/innen keinerlei Rücksicht auf die Menschen nimmt.
- Wir fordern unsere Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordneten und die hessische Landesregierung sowie die Bundestagsabgeordneten unserer Region auf, dieses Vorgehen zu stoppen!
- Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein hat im Januar 2023 auf unsere Initiative hin den Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck dazu aufgefordert, dass die ihm unterstehende Bundesnetzagentur die kleinräumigen Trassen-Verlagerungsvorschläge berücksichtigt.
- Dies würde im Übrigen nicht zu Zeitverzögerungen beim Trassenbau führen.
- Ganz im Gegenteil: wenn die vorgeschlagenen kleinräumigen Verlagerungen der Ultranet-Trasse nicht geplant werden, wird es zu Klagen der Städte und Gemeinden und der besonders betroffenen Anlieger kommen und dies könnte dann zu Zeitverzögerungen führen.
- Derzeit sind zwei komplett neue HGÜ-Stromtrassen in Deutschland geplant, die aber im Gegensatz zur hiesigen Ultranetleitung in der Nähe von Wohnsiedlungen erdverkabelt werden oder 400 Meter Mindestabstand einhalten.
- Wir finden es sehr fraglich, bei der Energiewende in Deutschland mit unterschiedlichen Maßstäben für den Schutz der Menschen vor negativen Auswirkungen der HGÜ-Leitungen zu planen!
- **Wir alle brauchen und wollen die Energiewende, aber sie muss natur- und menschenverträglich gestaltet werden!**

Neue Stromleitungen für und mit den Menschen!



Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder unseren Mail-Newsletter erhalten wollen, bitten wir um Nachricht.

Für **Samstag, 15.7.2023 um 10:30 Uhr** planen wir zusammen mit anderen Bürgerinitiativen eine große Ultranet-Protest-Kundgebung auf dem Schloßplatz vor dem Hessischen Landtag. Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Vielen Dank!